

# *D' Fleckarätsch*

Blättle der Bempflinger SPD

8. Jahrgang

Nummer 2

Juni 1999

**Am 26. Juni an und in der Bempflinger Kelter:  
Flohmarkt der SPD Bempflingen  
von 10 bis 13 Uhr**



**Die Liste steht!  
Bewerber zum Gemeinderat  
auf Seite 3**

## Wenn mr mit offene Auga

... ond Ohra durch da Flecka ond durch d'Welt goht, no sieht ond hört mr so allerloi, so z.B., daß a baar narrete Autofahrer durch dean Eisebah-Durchlaß zwischa Bempflenga ond Kleibettlenga durchfahret wia wenn se et ganz bacha wäret. I ben jedesmol froh, wenn i do ogschora durch komm. Von 30 km/h hend dia scheints no nia ebbes ghört.

Des send au dia, mo em Flecka romfahret wia de Bleede. Mr kennt grad moine, dia hättet da Führerschei auf em Volksfescht gwonna.

A scheener Maieboom ischt huier au wieder am nuia Rothaus gschtanda, aber andere ond au mir hot dr alt Standort besser gfalla. Aber seis drom.

Wenn des en dr Lindastroß so weiter goht, no gibt es vielleicht de nui Bempflenger Einkaufsmeile (Rue de Lendaströß).

Em Brüahl en Kleibettlenga schiaßet d'Häuser au ausam Boda wia dPilz.

Am 26. Juni isch jo wieder Flohmarkt an dr Kelter; do ka mr no wieder alts Zuigs kaufa ond verkaufa. I persönlich han koi arge Freud an deam Glomb.

Bei dr Europawahl send mr a bißle granatamäßig uf da Zenka gfalla, aber wia

hoißt's: „Siege verpflichten, Niederlagen spornen an“ – ond an de nächschte Wahla sieht mr weiter. Mr ka jo et aus am Sportverei austretta, bloß weil se verlorä hent.

Jetzt fällt mr grad no ei, daß dia unbelehrbare Dubbeler alleweil no übers Gloisrom ond nomm laufet wia wenns a Stroß wär.

Ab dr nächschte Flekarätsch will i deane Zuagroiste ond Reigschmeckte a bißle Schwäbisch beibrenge, do han i jetzt no a klois Versle drzua:

*A Schpatz des ischt koi Distelfenk ond doch a Musikant.*

*A jeder pfeift halt wia ers ka, so sengts em ganza Land.*

*Es schwätzet d'Leit em Boyrische ond wer aus Sachse isch*

*Wie ehm en Gottesnama halt dr Schnabel gwachse isch.*

*Drom sieh i au beileib net ei ond wenn mr no so schpott,*

*worom daß i als gwachsner Schwob et richtig schwäble sott.*

So des wärs a mol wieder.

(W.A.S.)



## Wir haben ein offenes für Sie

... und zwar jeden Donnerstag zwischen 19 und 20 Uhr in unserem Fraktionszimmer im neuen Rathaus (Eingang vom Parkdeck her). Zu dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 938337 für Sie erreichbar.

*Ihre SPD/UB-Gemeinderatsfraktion*

## Kommunalwahlen am 24. Oktober

Was bereits Mitte April angekündigt wurde, ist nun „Fact“ geworden. Die Bewerberliste für die diesjährige Gemeinderatswahl und um einen Sitz im Gemeindeparlament steht.

Der Bewerberkreis setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die ein ausgewogenes Spektrum der Bempflinger Einwohnerschaft bieten und das nötige „Rüstzeug“ mitbringen, um für unsere Gemeinde aktiv und konstruktiv tätig zu werden.

Ebenfalls steht fest, daß es wieder eine Listenverbindung von SPD und Unabhängigen Bürgern geben wird. Diese Zusam-

mensetzung hat sich bereits einige Wahlperioden außerordentlich gut bewährt und es konnte sehr erfolgreich gearbeitet werden.

Obwohl die gesetzlich vorgeschriebene Aufstellungsversammlung und offizielle Aufstellung der Kandidatenliste erst am **26. Juli 1999** im Dorfgemeinschaftshaus erfolgen wird, wollen wir die Namen der Bewerberinnen und Bewerber nachstehend zunächst **in alphabetischer Reihenfolge** veröffentlichen.

So können sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger schon jetzt „Wahlgedanken“ machen.

### Ortsteil Bempflingen:

*Böpple*, Brigitte,  
Heilpraktikerin,  
Neckartenzlinger Str. 15

*Brodbeck*, Dieter,  
Architekt, Dipl.-Ing. (FH),  
Primelweg 7

*Dollinger*, Boris,  
Schüler,  
Lindenstr. 27

*Falkenburger*, Sabine,  
Büroangestellte,  
Metzinger Str. 4

*Gläser*, Günter,  
Technischer Betriebsleiter,  
Lindenstr. 50

*Just*, Eva,  
Hausfrau,  
Blumenstr. 38

*Kubel*, Michael,  
Bankkaufmann,  
Stiegelstr. 18

*Maschek*, Klaus,  
Kaufmännischer Hauptniederlassungsleiter,  
Silcherstr. 9

*Schietinger*, Willi,  
Buchhändler,  
Scheffelweg 1

*Schweizer-Mändle*,  
Cristina,

Boden-Stewardess,  
Nürtinger Str. 27

*Voss*, Eva,  
pharmazeutisch-  
technische-Assistentin,  
Lindenstr. 1

*Wetzel*, Gunther,  
Diplom-Geograph,  
Hauffstr. 15

Ersatzkandidatin:  
*Neumann*, Carmen,  
Lehrerin,  
Uhlandstr. 13

### Ortsteil Kleinbettlingen:

*Lauffer-Spindler*, Barbara,  
Krankenschwester,  
Hohenneuffenstr. 26

*Nestmeyer*, Rolf,  
Mechaniker-Meister,  
Florianstr. 20

*Rein*, Michael,  
Entwicklungsberater,  
Grafenberger Str. 6

Über unsere Aktivitäten vor der Wahl und unsere Absichten, die innerhalb der Wahlperiode verwirklicht werden sollen,

werden wir Sie rechtzeitig und zeitnah informieren.

*Klaus Maschek*

## Aus dem Gemeinderat

Baugebiete und deren Vermarktung standen in den vergangenen Monaten wiederholt auf der Tagesordnung. So sind die gemeindeeigenen Bauplätze im Brühl, Kleimbettlingen, jetzt zum größten Teil verkauft. Dies hat zur Folge, daß die Finanzierung, die seinerzeit außerhalb des Haushaltsplanes erfolgte, abgewickelt werden konnte, so daß die doch gravierenden Zinsbelastungen nun wegfallen. Der Zinsaufwand schlug mit DM 791.134,64 zu Buche. Der Gesamtfinanzierungsaufwand betrug einschließlich Zinsen DM 7.833.150,63.

Nachdem Brühl fast „abgehakt“ ist, tritt das Baugebiet Schwendenbettlen in Bempflingen in eine entscheidende Phase. Es ist als glücklicher Umstand zu betrachten, daß die Firma Bauconcept eine größere zusammenhängende Fläche im Zentrum des Baugebietes und den Streifen parallel zur Bahnlinie erwerben und zeitnah bebauen und vermarkten will. Das vorgelegte Konzept entspricht unseren Vorstellungen. Zum einen wird außer einer ansprechenden Architektur auch vor allem familiengerechter und für junge Familien finanzierbarer Wohnraum geschaffen, und zum anderen erfolgt eine energie- und damit auch umweltfreundliche Bebauung.

Ein Nachteil für ortsansässige Handwerker ist, daß sie eventuell nicht in dem Ausmaß zum Zuge kommen, wie sie sich dies gewünscht hätten, da der Bauträger auf ein eigenes Handwerkerpotential zurückgreifen kann.

Für den Gemeinderat galt es jedoch abzuwägen, ob es nach den gemachten Erfahrungen im Baugebiet Brühl erneut in Kauf genommen werden soll, mit einer langen Vermarktungsphase und einer kost-

spieligen Zwischenfinanzierung ins Rennen gehen zu müssen.

Interessant für die Gemeinde war natürlich auch, daß der Bauträger nicht nur die „Filetstücke“ erwerben wollte, sondern auch die Plätze entlang der Bahnlinie in sein Baukonzept mit aufnahm. Vom Bauträger wurde zugesagt, verschiedene Gewerke auszuschreiben, was den hiesigen Handwerkern die Möglichkeit eröffnet, durch ein günstiges Angebot einen Auftrag zu erhalten.

Auch unsere Fraktion begrüßte die Bürgerversammlung „der neuen Art“, die die Möglichkeit eröffnete – anders als bei herkömmlichen Bürgerversammlungen – mit vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ins Gespräch zu kommen. Auch hatte man den Eindruck, daß viele von ihnen eher im kleinen Kreis ihre Meinung zu verschiedenen Sachthemen einbringen und konstruktive Kritik üben; aber zugleich auch Vorschläge machen. Insgesamt eine sehr positive Erfahrung in Sachen Kommunalpolitik.

In einer der letzten Sitzungen stand ein Zuschuß zur Planstelle eines Sozialarbeiters an der Grund- und Hauptschule Neckartenzlingen zur Debatte, gestellt von der Projektgruppe Sozialarbeit der Auwiesenschule. Einmal ist für eine solche Stelle das Land Baden-Württemberg zuständig; zum anderen heißt der Schulträger Gemeinde Neckartenzlingen. Auch die SPD/UB-Fraktion vertritt geschlossen die Ansicht, daß es nicht akzeptabel ist, daß das Land sich immer mehr von seinen Aufgaben verabschiedet und immer wieder versucht, diese auf die nachfolgenden Kommunen zu verlagern. Derart unerfreuliche Beispi-

le gab es in der vergangenen Zeit genug. Deshalb war auch verständlich und nachvollziehbar, daß die hiesige Gemeindeverwaltung auf die volle Zuständigkeit des Landes verwies und beantragte, sich nicht an den Kosten zu beteiligen.

Vor diesem Hintergrund hatte die SPD/UB-Fraktion einen Alternativantrag eingebracht. Aufgrund des Umstandes, daß sich die Gemeinde Bempflingen nach dem Finanzierungsvorschlag mit ca. 330 DM/Monat an den Personalkosten (die Hauptlast mit 75 % oder 2800 DM/Monate trägt sowieso das Arbeitsamt) beteiligen sollte und wir der Ansicht waren, daß eine Schulsozialarbeit sinnvoll und notwendig ist, schlugen wir vor, daß die Gemeinde Bempflingen ihren Anteil vorerst bis zum 31. Dezember 2000 zahlt. Die anderen Beteiligten wären die Gemeinde Neckartenzlingen, die Gemeinde Altenriet, die beiden Kirchen und zwei Fördervereine.

Für die Folgezeit ab 2001 hat das Land in Aussicht gestellt, seiner Verpflichtung in dieser Sache nachzukommen und die Kosten zu übernehmen. Im Negativfall wäre eine neue Beschlußlage gegeben. Fraktionsvorsitzender Klaus Maschek gab für die Fraktion noch zu bedenken, daß man zwischen dem Prinzip des rechtzeitig Handelns, um Schlimmerem vorzubeugen und dem Prinzip, daß man grundsätzlich keine Landesaufgaben übernehmen sollte, gewichten müsse. Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde der Verwaltungsvorschlag jedoch mehrheitlich angenommen.

Ein sensibles Thema sind – und waren seit ihrer Erstellung – die Einfachhäuser im Brunnenweg. Da die Häuser zum Teil außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche liegen und das gesamte Vor-



Die SPD/UB-Gemeinderatsfraktion

haben seinerzeit auf 10 Jahre befristet genehmigt wurde, machten sich Verwaltung und Gemeinderat Gedanken, was geschehen soll, wenn die Befristung in knapp zwei Jahren abläuft. Um solide planen zu können, wird nun geklärt, ob eine Umwandlung der befristeten Baugenehmigung in eine unbefristete möglich ist. Da die Errichtung der Häuser vor ca. acht Jahren einen Kostenaufwand von rund DM 600.000 verursachte, möchte man sie nicht sofort abreißen. Außerdem sind zur Zeit drei Wohnungen belegt.

Der Gemeinderat beschloß jetzt, in Form einer Bauvoranfrage die Beurteilung des Landratsamtes abzuwarten und anschließend mit den Anliegern über die weitere Vorgehensweise zu sprechen. Hier sollen dann auch Fakten und Zahlen auf den Tisch kommen, die für das weitere Vorgehen wichtig sind. Jedenfalls wurde den Anliegern versichert, daß vorher nichts entschieden und keine Informationen zurückgehalten werden.

(E.V./K.M.)

## SPD-Kreispolitik im Landkreis Esslingen

Wohin führt der Weg in Zukunft?

In den Kassen der öffentlichen Hand herrscht immer noch Ebbe, eine schlechte Voraussetzung für breitenwirksame wohlfahrtsstaatliche Maßnahmen in vollem Umfang. Die SPD des Kreises kämpft dafür, einen drastischen Rückgang in der Bereitstellung von öffentlichen Leistungen in den Bereichen Soziales, Bildung und Verkehr zu vermeiden und statt dessen sinnvoll politische Schwerpunkte zu setzen.

Die SPD steht in ihrer Tradition für sozial verantwortliches Handeln und die Sicherstellung öffentlicher Leistungen. Innovation bei der Finanzierung sozialer Gerechtigkeit soll in der verstärkten Zusammenarbeit mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, der öffentlichen Hand und privaten Geldgebern liegen.

Wir wollen den Landkreis Esslingen so gestalten, daß auch nachfolgende Generationen sich wohlfühlen, zusammenhängende Freiräume vorfinden und Entwicklungsräume für die Zukunft haben (Agenda 21). Den Agenda-21-Prozeß wollen wir auch auf Kreisebene weiter vorantreiben.

Themen, die von der Kreis-SPD angestoßen werden:

⇒ Jugend und Schule: Bildung und Arbeit von morgen.

⇒ Öffentlicher Personennahverkehr – vernetzter, schneller, weiter!

⇒ Für eine nachhaltige Umweltpolitik und flächensparende Wirtschaftsförderung

⇒ Wir brauchen Selbsthilfe, Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement!

⇒ Kultur und Sport: ein wichtiges Stück Lebensqualität

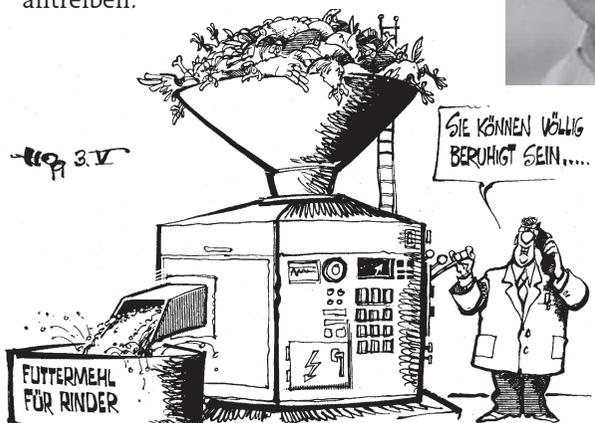
⇒ Müll ökologisch entsorgen

⇒ Strukturelle Offensive im Krankenhausbereich

Region – Kreis – Kommunen: einer für alle, alle für einen!



*Michael Kubel,  
Vorsitzender des  
SPD-Ortsvereins  
Bempflingen,  
kandidiert am  
24. Oktober im  
Wahlkreis Aichtal-  
Neckartenzlingen  
für den Kreistag.*



„...Die Dioxinhühner werden absolut fachgerecht entsorgt!“

ZEICHNUNG: HAITZINGER

## Anregungen und Aktivitäten zum Thema Öffentlicher Personennahverkehr – oder kürzer ÖPNV

Im Nahverkehrsplan des Landkreises Esslingen kam anfangs des Jahres zum Ausdruck, daß die Anbindung der Gemeinde Bempflingen, insbesondere des Ortsteils Kleinbettlingen, eine unbefriedigende Situation darstellt. Dies ist dem Landkreis somit bekannt!

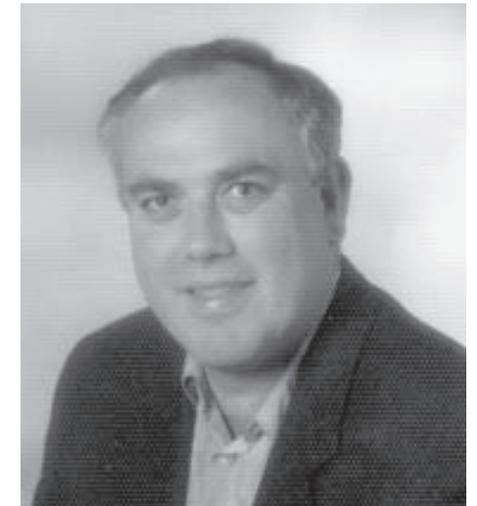
Abhilfe zu schaffen, wurde schon vor zwei Jahren versucht, jedoch der Bedarf war nicht ausreichend vorhanden. Wenn jedoch öffentliche Verkehrsmittel unzureichend diesen Teilort bedienen und die Bewohner einen längeren Weg in Kauf nehmen, um den ÖPNV zu benutzen, sollte das Bus- und Bahnangebot möglichst optimiert werden.

Um kurzfristig eine Verbesserung in den Morgenstunden während der Hauptverkehrszeit nach Stuttgart zu erreichen, wurde am 11. Januar 1999 von mir die Anregung gebracht, zwischen 5.57 Uhr und 7.05 Uhr einen weiteren Zughalt vorzusehen. Auch am späteren Abend war ein Zughalt aus Richtung Stuttgart erwünscht. Diese Vorschläge wurden von der Gemeindeverwaltung weitergeleitet. Zum Fahrplanwechsel am 31. Mai folgte nun die große Enttäuschung: Noch früher aufstehen! Denn zwischen 5.44 Uhr und 7.05 Uhr gibt es keinen zusätzlichen Halt, und das zur wichtigsten Zeit, in der Berufstätige und Schüler auf den ÖPNV angewiesen sind.

Auch in Richtung Reutlingen beginnt der Stundentakt erst nach 9 Uhr, d.h. zu einem Zeitpunkt, wo Berufstätige und Schüler Bempflingen irgendwie verlassen haben.

Dies und vieles andere muß sich künftig (zum Positiven) ändern. Wir werden nicht weiter akzeptieren, daß wir Zahlmeister der Region sind: Die Gemeinde Bempflingen zahlt pro Jahr sage und schreibe DM 190.000, d.h. **am Tag immerhin 520 Mark!** an Umlage und Verkehrslastenausgleich. Die SPD/UB-Fraktion, und ich denke der gesamte Gemeinderat, erwartet bei einem solch hohen Betrag bessere Leistungen und eine gerechtere Aufteilung von Angeboten innerhalb des Verkehrsverbundes.

(R.N.)



*Rolf Nestmeyer aus Kleinbettlingen, seit 1994 im Gemeinderat für den Ortsteil Kleinbettlingen, hat seinen Schwerpunkt im Bereich ÖPNV. Er vertritt die SPD/UB-Fraktion im ÖPNV-Ausschuß, der auf seine Anregung hin gegründet wurde.*



### Halt' die Welt im Gleichgewicht

Um die ökologische Modernisierung Deutschlands voranzutreiben, müssen wir energiepolitisch grundlegend umdenken.

Der Ausstieg aus der Atomenergie ist ein wichtiger Schritt. Doch damit allein ist es nicht getan. Die Bundesregierung wird erneuerbare Energien mit aller Kraft fördern und gleichzeitig Rahmenbedingungen schaffen, die dazu beitragen, den Energieverbrauch deutlich zu senken.

Energie wird höher besteuert, damit Lohnnebenkosten gesenkt werden können – das ist die Idee der ökologischen Steuerreform. Sie wird dem Arbeitsmarkt neue Impulse geben. Sie soll die Energiewende begünstigen und umweltfreundliches Handeln von Unternehmen und Verbrauchern fördern.

Der Grundgedanke der ökologischen Steuerreform ist: Wer sorgsam mit Rohstoffen und Energie umgeht, soll dafür finanziell belohnt werden.

Wie man mit geringem Aufwand Energie und Geld sparen kann, soll Ihnen das Energiesparbuch\* „Meine Agenda 21“ verraten, das vom Bundesumweltministerium verschickt wird.

Der Titel des Energiesparbuchs lehnt sich an das Aktionsprogramm Agenda 21 an,

das auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro verabschiedet wurde. Damit verständigte sich die internationale Staatengemeinschaft auf das „Leitbild der nachhaltigen Entwicklung“.

Das bedeutet: Die Ressourcen der Erde sollen künftig so behutsam bewirtschaftet werden, daß sie den Ansprüchen einer wachsenden Weltbevölkerung genügen und auch künftigen Generationen Freiräume und Entfaltungschancen bieten.

Die Vereinbarungen der Agenda 21 können jedoch nur umgesetzt werden, wenn jeder einzelne dabei aktiv mithilft.

Umstehend finden Sie ein paar Tips für Ihren persönlichen, konkreten Beitrag zum Klimaschutz.

\*Sollten Sie sich für das Energiesparbuch „Meine Agenda 21“ interessieren, hier die Bezugsquelle:

Bundesumweltministerium  
- Referat Öffentlichkeitsarbeit -  
Postfach 12 06 00  
53048 Bonn  
<http://www.bmu.de>

(E.V.)

### So spare ich in der Küche:

- ✓ Bei mir paßt jeder Topf und jede Pfanne auf die Kochstelle, so daß keine Wärme verloren geht.
- ✓ Meine Töpfe und Pfannen haben glatte Böden, damit die Wärme optimal übergeht.
- ✓ Ich taue Gefrorenes bei Zimmertemperatur auf anstatt in Topf, Ofen oder Mikrowelle.
- ✓ Bei mir hat jeder Topf den passenden Deckel.
- ✓ Ich koche Kartoffeln und Gemüse mit wenig Wasser.
- ✓ Ich schalte die Leistung des Herdes nach dem Ankochen zurück auf die erforderliche Dauertemperatur.
- ✓ Ich schalte die Kochplatten vor Ende der Garzeit ab und nutze die Restwärme.
- ✓ Ich lasse den Deckel so lange wie möglich auf dem Topf und schaue immer nur kurz hinein.
- ✓ Ich nutze möglichst den gesamten Backofen mit mehreren Blechen.
- ✓ Ich schalte den Backofen ca. 5-10 Minuten eher aus und nutze die Restwärme.
- ✓ Ich benutze Wasserkocher und Kaffeemaschine statt Topf und Kochplatte für die Zubereitung von Heißgetränken.
- ✓ Ich koche Frühstückseier im Eierkocher statt auf dem Herd.
- ✓ Ich fritiere in einer speziellen Friteuse.
- ✓ Ich backe Brötchen auf dem Toaster auf statt im Backofen.
- ✓ Ich benutze zum Aufwärmen oder Garen kleiner Portionen die Mikrowelle.
- ✓ Meinen Geschirrspüler lade ich immer voll.
- ✓ Bei leicht verschmutztem Geschirr stelle ich am Geschirrspüler das Kurz- oder Sparprogramm ein.

- ✓ Ich verwende vorwiegend mechanische Küchengeräte.
- ✓ Ich stelle meinen Kühlschrank auf die sparsamste Stufe (7 °C).
- ✓ Ich taue Kühl- und Gefriergeräte regelmäßig ab. Mein Kühlschrank steht nicht neben dem Herd oder einem Heizkörper.
- ✓ Ich halte die Lüftungsschächte von Kühl- und Gefriergeräten (im Ein- und Unterbau) immer frei.
- ✓ Ich tausche defekte Türdichtungen von Kühl- und Gefriergeräten sofort aus.
- ✓ Mein Gefriergerät steht in einem gut belüfteten, ungeheizten Raum (Keller).
- ✓ Ich stelle nur abgekühlte und zugedeckte Lebensmittel in den Kühlschrank.
- ✓ Ich halte in Kühl- und Gefrierschrank Ordnung, damit die Tür nicht lange offenstehen muß.

### ... und beim Wäschewaschen

- ✓ Ich lasse Waschmaschine und Trockner nur voll beladen laufen.
- ✓ Ich wasche möglichst bei niedrigen Temperaturen bzw. im Sparprogramm.
- ✓ Ich stelle bei kleinen Wäschemengen meine Waschmaschine auf „1/2-Programm“.
- ✓ Ich verzichte generell auf den Vorwaschgang.
- ✓ Ich lasse möglichst viel an der Luft trocknen.
- ✓ Ich nehme Bügelwäsche bügelfeucht aus dem Wäschetrockner.
- ✓ Ich reinige nach jedem Trocknen den Luftfilter des Gerätes.

**Sicher können Sie alle Punkte abhaken? – oder vielleicht doch nicht?**

## „Besuch beim Urahn aus Neandertal“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der SPD-Ortsverein am Sommerferienprogramm der Gemeinde Bempflingen. Unter obigem Motto heißt es: **Habt Ihr schon einmal einen Neandertaler in Jeans und Regenjacke gesehen?** Die Ausstellung „4 Millionen Jahre Mensch – das einzigartige Schauspiel zur Menschheitsgeschichte“ im Museum am Löwentor in Stuttgart macht's möglich. Neueste Technologien wie Multimediapräsentationen und modernste Video- und Surround-Sound-Systeme vermitteln das Gefühl, mitten im Geschehen zu stehen. Originalgetreue Dioramen mit sich bewegenden, elektronisch animierten Rekonstruktionen von Vor- und Frühmenschen lassen die Geschichte der Menschwerdung lebendig werden.

Der SPD-Ortsverein übernimmt die Kosten für Zugfahrt, Eintritt und Führung und natürlich die personelle Betreuung der Kinder. Termin: siehe unten; Abfahrt: Bahnhof Bempflingen 12.44 Uhr. Machen Sie von unserem Angebot regen Gebrauch.

## Jugendaustausch-Programm USA

Schüler und junge Berufstätige haben die Chance, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages im Sommer 2000 für ein Jahr in die USA zu reisen. Insgesamt 400 Jugendliche werden am Austausch, teilnehmen, der seit einigen Jahren von Bundestag und amerikanischem Kongreß durchgeführt wird. Die Bundestagsabgeordneten übernehmen die Patenschaft der Stipendiaten. MdB Rainer Arnold aus Wolfschlügen kann aus dem Wahlkreis Nürtingen einen jungen Menschen für das Austauschprogramm nominieren.

Unterkunft/Kosten: Die Jugendlichen werden in Gastfamilien untergebracht. Die Kosten für Vorbereitungsseminare, Flug-, Reise- und Programmkosten trägt der Deutsche Bundestag. **Bewerbungsende: 10. Sept. 99**

Interessenten wenden sich bitte direkt an das

Nürtinger Wahlkreisbüro, Gerberstr. 4, 72622 Nürtingen.

Tel. 07022/211920, Fax 07022/211083  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-16 Uhr

### Termine:

26.6.: Flohmarkt in und um die Kelter (10 -13 Uhr)	gern; anschließend Hocketse auf dem Rathausvorplatz
26.7.: Offizielle Verabschiedung der Kandidaten-Liste für die GR-Wahl im DGH	3.9.: Sommerferienprogramm des SPD-Ortsvereins
31.7.: Umgang durch Bempflingen mit KandidatInnen und interessierten Bürgerinnen und Bür-	5.9.: Brunch mit den KandidatInnen für die GR-Wahl in der Kelter ab 10.30 Uhr
	24.10.: Gemeinderats-, Kreistags- und Regionalwahl

### Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Bempflingen  
Redaktion: Michael Kubel (M.K.),  
Klaus Maschek (K.M.) und Eva Voß (E.V.)

Außerdem in diesem Heft mit einem Beitrag vertreten: Rolf Nestmeyer (R.N.)  
und Wilhelm Auch-Schwelk (W.A.S.)